

wir arme Menschen / wie müssen wir
in einem Nu und Augenblick verder-
ben!

Doch halt inne / du unser betrübter
Schmerz / halt inne!

Nichts verdirbt /

Was Christo stirbt.

Nichts verdirbt an der Seelen:
denn diese ist in festem Vertrauen und
gewisser Zuversicht auf ihren Erlöser
und Seeligmacher von hinnen abge-
schieden / und zu seinen unbegreifli-
chen Himmels-Freuden aufgenom-
men worden. Epaminondas, ein ta-
pferer Griechischer Feld-Herr / als er
ritterlich vor sein Vaterland kämpfe-
te / wurde von des Feindes Geschosß
trotten / und tödtlich verwundet. Als
nun jedermann zuliess / und sein Mit-
leiden mit heissen Thränen bezeigete /
fragte er / ob sein Schild annoch ganz
und bei Händen wäre? Und als er
vernahm / daß derselbe noch unzerbro-
chen gegenwärtig wäre / sprach er:
Nunc latus morior, hoc salvô, quô sal-